Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 740. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 22. October 1885.**

Deutschland.

Berlin, 21. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem emeritirten katholischen Pfarrer, Schloßcaplan Wolff zu Bechau im Kreise Neisse, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Dr. von Krzesinski zu Posen, und dem Realgymnasial-Oberlehrer a. D. Meyer zu Celle den Rothen Adler-Orden vierter Classe; dem emeritirten Ersten Lehrer und Cantor Gerstenberg, und dem emeritirten Lehrer und Organisten Henze, Beide zu Adelebsen im Kreise Uslar, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritirten Lehrer Kellermann zu Randow im Kreise Grimmen, und dem Förster Diegelmann zu Neuhof, Regierungsbezirk Kassel, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den nachbenannten Personen die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Ordens-Insignien ertheilt, und zwar: den kaiserlich russischen St. Stanislaus-Orden zweiter Klasse: dem königlich belgischen General-Consul Georg Goldberger zu Berlin; — das Großkreuz des königlich belgischen Leopold-Ordens: dem Geheimen Commerzienrath Alfred Krupp zu Essen; — das Commandeurkreuz erster Klasse des königlich spanischen Ordens Isabella's der Katholischen: dem Friedrich Alfred Krupp zu Essen; sowie das Offizierkreuz des Ordens der königlich rumänischen Krone: dem Procuristen der Disconto-Gesellschaft in Berlin, Isidor Freymarck.

Se. Majestät der Kaiser hat den Kaufmann Ludwig Duplace zum Consul in San Juan (Puerto Rico), den Stadtmakler N. Rosenlund zum Vice-Consul in Nyköping (Schweden), und den Kaufmann Otto Ravn zum Vice-Consul in Christiansand (Norwegen) ernannt.

Bei dem Königlichen Leihamt sind ernannt: der Kassirer Dreher zum Controleur, der Buchhalter Ostermann zum Kassirer, der Secretär Hilke zum Buchhalter, die Bureau-Diätarien Möllmer und Heimberg zu Secretären. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

§ Freiburg, 19. Oct. [Amtseinführung.] Nachdem am vorigen Montag durch die Mitglieder des Gemeindekirchenraths und der Gemeindevertretung, sowie durch eine Deputation des ev. Männer- und Jünglings-Vereins und durch einen Sängerchor die feierliche Begrüßung des neuen Geistlichen, Pastor Meyer, stattgefunden hatte, war für gestern von Seiten der kirchlichen Behörde die Installation desselben angeordnet worden. Vor Beginn des Vormittagsgottesdienstes hatten sich der Gemeindekirchenrath und die Gemeindevertretung in der Wohnung des P. Meyer versammelt. Die Versammlung begab sich demnächst zur Kirche, woselbst Pastor Marschner die Liturgie hielt. Derselben folgte die Installationsrede des k. Superintendentur-Verweser P. Wiese-Conradswaldau. Bei dem sich daranschließenden Installationsacte assistirten die Geistlichen Pastor Marschner von hier und Pastor Matzke aus Oelse. Dem Gemeindegesange folgte die Antrittspredigt des neuen Geistlichen über Ap. Gesch. 18, 9. 10. Collecte und Segen des Superintendentur-Verwesers P. Wiese schlossen die kirchliche Feier. Am Nachmittag fand zu Ehren des neuen Seelsorgers im Hotel „zur Burg" ein Festessen statt, an welchem sich 61 Personen betheiligten. Den ersten Toast brachte hierbei Superintendentur-Verweser Wiese auf den Kaiser aus. Generaldirector Gregor widmete dem neuen Geistlichen ein herzliches Wort der Begrüßung, das seitens des Herrn P. Meyer dankend erwidert wurde. Der Verlauf des Festes war ein allgemein befriedigender.

(Ob. Anz.) **Ratibor,** 21. October. [Bestätigung.] Der von der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung zum Bürgermeister der Stadt Ratibor gewählte Gerichts-Assessor Herr Bernert in Breslau ist bestätigt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 21. October. Auf die an Se. K. u. K. Hoheit den Kronprinzen gerichtete Geburtstags-Glückwunsch-Adresse ist dem hiesigen Magistrat folgendes Dankschreiben zugegangen:

„Ich danke dem Magistrat vielmals für das freundliche Schreiben, in welchem derselbe nach alter Gewohnheit Meines Geburtstages gedenkt und zugleich der Gesinnung treuer Anhänglichkeit für Mich und die Meinigen einen beredten Ausdruck verleiht. Zu wahrer Befriedigung gereicht Mir das Bewußtsein, in Freud und Leid Meines Hauses wie bei allen für das Land bedeutungsvollen Ereignissen auf die verständnißvolle Theilnahme des Magistrats rechnen zu können. Diese Ueberzeugung hat eine neue, Meinem Herzen besonders wohlthuende Bestätigung in den warmen Worten gefunden, welche dem Andenken Meines verewigten Vetters gewidmet sind. Sie legen Zeugniß dafür ab, daß die hervorragenden Verdienste, welche Sich Prinz Friedrich Karl durch soldatische Gaben und Tugenden, durch treue Hingabe an den militärischen Beruf, wie vor Allem durch die siegreiche Führung der in drei Feldzügen Seinem Befehle unterstellten Armeen um Vaterland und Heer erworben hat, allseitig richtig erkannt und voll gewürdigt werden. Gern verbinde Ich mit Meinem Dank die aufrichtigsten Wünsche für das fernere Wohl der Hauptstadt, deren gedeihliche Entwickelung Ich mit Meinem lebhaften Interesse begleite.

Neues Palais bei Potsdam, den 19. October 1885.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz."

Das der Stadtverordneten-Versammlung zugegangene Dankschreiben Sr. K. und K. Hoheit lautet:

„Die Stadtverordneten haben Mich durch ihre freundlichen Glückwünsche zum 18. October aufrichtig erfreut. Diese erneute Kundgebung treuer Ergebenheit seitens der Vertreter der Berliner Bürgerschaft ist Mir eine willkommene Geburtstagsgabe gewesen, deren Werth Ich wohl zu schätzen weiß. Mögen Berlins Bürger Meiner warmen Erkenntlichkeit, wie der gleichen Gesinnung Meinerseits versichert und zugleich davon überzeugt sein, daß Ich auch in dem beginnenden Lebensjahre bestrebt sein werde, Meine warme Theilnahme an der Entwickelung der Hauptstadt wie dem Wohle ihrer Bewohner bei jedem Anlasse zu bethätigen.

Neues Palais bei Potsdam, den 19. October 1885.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz."

Braunschweig, 21. Octbr. (Ausführlichere Depesche.) Landtag. Der Abg. Häusler, Referent der staatsrechtlichen Commission führt aus: Der Zeitpunkt für die Ausführung der Bestimmungen des § 6 des Gesetzes vom 16. Februar 1879 sei gegeben. Der Regentschaftsrath habe zur Ausführung der Bestimmungen der Landesversammlung den Vorschlag für die Wahl gemacht und die Commission müsse sich der Ansicht des Regentschaftsrathes vollkommen anschließen. Das Gesetz habe für die Einsetzung der Regentschaft durch den Regenten lediglich die thatsächliche Voraussetzung bestimmt, daß nicht innerhalb eines Jahres nach der Thronerledigung der Regierungsantritt des berechtigten Thronfolgers oder die Uebernahme der Regierungsverwesung durch den berechtigten Regenten stattgefunden habe. Nun sei aber weder das Hinderniß, welches der thatsächlichen Ausübung der Rechte des allein berechtigten Thronfolgers entgegenstehe, beseitigt, noch sei die von einem Agnaten des braunschweigischen Gesammthauses, dem Herzog vom Cambridge, verfrüht angeregte Frage seiner Berechtigung zur Führung der Regentschaft von ihm weiter verfolgt worden, noch habe sie ihre thatsächliche Erledigung gefunden. Die Voraussetzungen des Gesetzes seien damit erfüllt. Da das Gesetz dem Regentschaftsrathe seine Befugnisse nur für die begrenzte Uebergangszeit gegeben habe, und das Gesetz eine weitere Zwischenregierung nicht dulde, so sei das Verlangen unstatthaft, etwa der Frage näher zu treten, ob noch jetzt Zeit und Mittel zu erwägen seien, die Beseitigung jenes Hindernisses anzustreben. Aber selbst, wenn dies der Fall wäre, würde auch davon abzusehen sein, da sowohl nach dem Bundesrathsbeschluß vom 2. Juli, als auch nach der eigenen Ueberzeugung der Landesversammlung das Hinderniß, welches den berechtigten Thronfolger von der Ausübung der Regierungsrechte ausschließt, als ein dauerndes anerkannt werde. Dies noch näher auszuführen oder das dagegen erhobene Bedenken zu widerlegen, davon glaubt die Commission mit Rücksicht auf die gestern stattgehabten Verhandlungen absehen zu können. Es könne auch nicht Aufgabe der Commission sein, bezüglich der Personenfrage ihre volle Uebereinstimmung mit dem Vorschlage des Regentschaftsrathes hier näher zu begründen. Redner schließt: zweifellos ist, daß die Wahl des Prinzen Albrecht von Preußen durchaus den Erfordernissen entspricht, welche das Gesetz bestimmt hat. So dürfen wir getrost zur Wahl schreiten und mit dem Regentschaftsrath uns der Hoffnung hingeben, daß sie dem Lande zum Heil und Segen für alle Zukunft gereichen wird. Daher können auch diejenigen Besorgnisse wohl keinen Platz finden, welche u. A. in der Eingabe einiger Geistlichen und anderwärts geäußert sind, daß die Wahl eine Station bilden sollte, zu etwaigen, die Successionsrechte des Hauses Braunschweig-Lüneburg beeinträchtigenden Maßregeln, es darf und muß hervorgehoben werden, daß die Wahl des Regenten lediglich erfolgt auf Grund und Erfüllung des Gesetzes vom 16. Februar 1879, und daß dadurch der eigentlichen Entscheidung über die Zukunft des Landes in keiner Weise vorgegriffen oder dieselbe entschieden wird. Die Commission empfiehlt der Versammlung, zur Wahl zu schreiten und die Wahl zu lenken auf Se. K. Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen. Die Commission empfiehlt ferner die sofortige Vornahme der Entscheidung. Der Landtag beschloß darauf: es wird mit Einverständniß des Staatsministeriums beschlossen, sofort in Berathung und Beschlußfassung einzutreten. Zur Debatte meldet sich Niemand. Präsident v. Veltheim richtet nun die Frage an die Versammlung, ob dieselbe beschließt, dem soeben gehörten Antrage der staatsrechtlichen Commission gemäß auf den Vorschlag des Regentschaftsrathes und auf Grund des Gesetzes vom 16. Februar 1879 Seine K. Hoheit den Prinzen Albrecht von Preußen zum Regenten des Herzogthums Braunschweig zu wählen, und wollen diejenigen Herren, welche für den Antrag sind, sich von den Sitzen erheben. Sämmtliche Abgeordneten erheben sich. Präsident von Veltheim: Ich constatire, daß die Wahl Seiner K. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen zum Regenten des Herzogthums Braunschweig einstimmig von der Landesversammlung vorgenommen ist und proclamire hiermit Se. Königl. Hoheit den Prinzen Albrecht von Preußen als erwählten Regenten für das Herzogthum Braunschweig. Wir wollen uns der zuversichtlichen Hoffnung hingeben, daß von Sr. Königl. Hoheit die Wahl gnädigst angenommen werde, und wir haben somit einen Beschluß gefaßt, wie er wichtiger und folgenschwerer für unser Herzogthum von der Landesvertretung noch nie gefaßt ist und auch noch nie hat gefaßt werden können. Wolle Gott der Allmächtige seinen Segen zu diesem von uns gefaßten Beschlusse geben und Sr. Königl. Hoheit, unserem demnächstigen Regenten, Kraft verleihen, die Regierung zum Heil und Segen des Landes und seiner Bewohner in gleicher Weise zu führen, wie das von seinem Vorgänger, dem Herzog Wilhelm, geschehen ist. Das walte Gott!

Wien, 21. October. Abgeordnetenhaus. Bei der namentlichen Abstimmung über den Adreßentwurf wurde derjenige der Minorität mit 194 gegen 129 Stimmen abgelehnt und derjenige der Majorität mit 177 gegen 146 Stimmen angenommen. Die Demokraten und Antisemiten hatten sich bei der Abstimmung über den Entwurf der Minorität entfernt, sodann aber bei der Abstimmung über den Adreßentwurf der Majorität gegen diesen gestimmt; die südtirolischen Abgeordneten hatten an der Abstimmung über den Entwurf der Majorität nicht theilgenommen.

Kopenhagen, 21. October. Ueber das Attentat gegen den Ministerpräses Estrup meldet der Polizeirapport: Der Attentäter ist der neunzehnjährige Julius Naßmussen, Typograph bei einer radicalen Zeitung. Derselbe erklärte, über das Motiv befragt, seine Handlung sei zum Besten der Freiheit geschehen. Der Attentäter sprach Estrup vor seiner Wohnung an und feuerte zwei Schüsse auf Estrup ab, wovon der erste den Rock Estrup's zerriß und an einem Knopf abprallte. Estrup ergriff und übergab den Attentäter der Polizei und begab sich zu dem Diner, zu welchem er eingeladen war.

Petersburg, 21. October. Die kaiserliche Familie ist heute Mittag im Hafen von Putilow, am Seecanal, gelandet und um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags in Gatschina eingetroffen.

Moskau, 21. October. Bei einem gestern Nacht hier stattgehabten Schadenfeuer sind sieben Personen umgekommen, vier schwer verletzt.

Moskau, 21. October. Die „Moskauer Zeitung" kritisirt die Ausführungen des „Wiener Fremdenblatt" über die Ereignisse auf der Balkanhalbinsel und meint, das „Fremdenblatt" verwickele sich bei dem Versuche, die Verantwortlichkeit für das provocirende Vorgehen Serbiens von Oesterreich-Ungarn abzulenken, in einander widersprechende Erklärungen. Die „Moskauer Zeitung" betont demgegenüber ganz besonders, es stehe unzweifelhaft fest, daß die Umwälzung in Philippopel sich gegen den Willen Rußlands vollzogen habe.

Sofia, 21. October. Die Regierung theilte heute dem diplomatischen Corps hierselbst Abschrift einer Note mit, welche am letzten Sonnabend dem serbischen Vertreter überreicht worden ist. In der Note wird an die Vorgänge vom 23. September gelegentlich einer Versammlung an der serbischen Grenze erinnert, bei welcher serbische Beamte sich bemüht hätten, bulgarische Bauern für eine Bulgarien feindliche Bewegung zu gewinnen. Die aus diesem Anlasse später gegebenen Versicherungen Serbiens seien mit Befriedigung aufgenommen worden. Trotzdem hätten die subversiven Umtriebe gewisser serbischer Beamten, welche in der Note namentlich genannt werden, ihren Fortgang genommen. Die Genannten hätten die Einwohner mehrerer bulgarischer Dörfer, die speciell bezeichnet werden, zu bewegen gesucht, sich gegen die bulgarischen Behörden aufzulehnen, die Telegraphendrähte zu zerschneiden, und eine Petition zu unterzeichnen, in welcher die bulgarischen Bauern um Annexion ihres Gebiets seitens Serbiens bitten. Zugleich sei denselben die Zusicherung ertheilt worden, daß die serbische Armee alsbald erscheinen werde, um sie zu vertheidigen, ebenso sei den Ortsvorständen und denjenigen, welche sich an dem Unternehmen besonders betheiligen würden, eine größere Geldsumme, der Bevölkerung Befreiung von Steuern und vom Militärdienst auf die Dauer von fünf Jahren versprochen worden. Die Note bemerkt schließlich, daß die auf bulgarischem Gebiete überraschten Unruhestifter energisch bestraft werden würden, und hebt hervor, daß die bulgarische Regierung, die es verstanden habe, jede Beunruhigung serbischer Grenzdistricte von Bulgarien her zu verhindern, die serbische Regierung um entsprechende Maßregeln im Interesse der bulgarischen Grenzdistricte ersuchen müsse. — Die serbische Regierung hat die Note noch nicht beantwortet.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. October.

* **Von der Berliner Börse.** Die „Voss. Ztg." schreibt unterm 21. October: Die Courssteigerung der Oesterr. Creditactien von 458 1/2 auf 459 1/2 an der gestrigen Nachbörse war, wie wir von guter Seite erfahren, darauf zurückzuführen, dass ein hiesiger Speculant ca. 5000 Stück Creditactien gegen Börsenschluss decken liess. Der Umstand, dass die Courserhöhung trotz des erwähnten bedeutenden Kaufs sich nur auf eine Mark erstreckte, wurde an der heutigen Börse vielfach besprochen.

W. T. B. **Wien,** 21. Octbr. Der Verwaltungsrath der Mährisch-Schlesischen Centralbahn beschloss die Einlösung des am 1. Juli 1876 fällig gewordenen Prioritäten-Coupons mit 7,65 Fl. ab 1. Novbr.

Marktberichte.

Löwen i. Schl., 21. Oct. [Marktbericht von J. Gross.] In dieser Woche lässt sich vom hiesigen Getreidegeschäft keine wesentliche Aenderung berichten, und lenkte der Verkehr desselben in die Bahnen der Vorwoche. Zum heutigen Landmarkt hatten sich Getreide-Zufuhren in ziemlich grossen Quantitäten eingefunden, und wie alljährlich um die Jetztzeit, waren auch Zufuhren in Kraut fast überreichlich vorhanden, das per Schock von 1,00—3,80 M. gehandelt wurde. In Cerealien trat speciell der Platzconsum als Käufer auf, und zwar mit so guter Kauflust, dass Preise trotz der Menge des Zugeführten auf vorwöchentlichem Stande blieben. Wie folgt sind per 100 Kilogramm netto bezahlt worden: Weizen 13,80—14,50 M., Roggen 12,80—13,20 M., Gerste 11,60—13 M., Kurzhafer 12,60—12,80 M., Langhafer 12—12,20 Mark, Erbsen 12—14 Mark, Roggenfuttermehl 8,60 M., Weizenschale 7,60 M., Kraut per Schock 1—3,80 M.

Chemnitz, 21. Octbr. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Das Angebot an unserer heutigen Wochenbörse war sehr bedeutend in allen Cerealien, dagegen waren Käufer zurückhaltend und konnte sich kein lebhaftes Geschäft entwickeln. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth 170 bis 176 M., poln. weiss und bunt, 172 bis 178 M., sächs. gelb 165 bis 174 M., Roggen, preuss. und Posener 150 bis 154 Mark, russischer 146—148 M., hiesiger 145 bis 147 M., Gerste, Brauwaare 155—180 M., Mahl- und Futterwaare 125—140 M., Hafer, sächsischer und galizischer 145—155 M., Mais, rumänisch. und amerik. 122—132 M., Cinquantin 150—154 M., Erbsen 140—160 M. Alles per 1000 Kilo Netto. Feinste Sorten über Notiz. — Spiritus loco per 10 000 Literprocent 40,20 M. Gld. — Weizenmehl Nr. 00 25,00 M., Nr. 0 23,00 Mark, Nr. 1 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0 22,00 M., Nr. 1 21,00 Mark. Alles per 100 Kilo Netto excl. Sack.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 56 3/8. Banque ottomane 502. Credit foncier 1302, —. Egypter 326, —. Suez-Actien 2020, —. Banque de Paris 633. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 19 1/2. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 362, 50.

Paris, 21. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 17. Neueste Anleihe 1872 109, 35. Italiener 95, 45. Türken 1865 14, 45. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 25. Neue Egypter 325, —. Banque ottomane 500, —. Staatsbahn —. Tabak —. Schwach.

London, 21. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 3/8. 6% unif. Egypter 64 3/4. Ottomanbank 10 1/8. Suez-Actien 80 1/4.

Frankfurt a. M., 21. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 162, 25. Reichsanleihe 104 3/8. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125 3/8. Oest. Silberrente 66 1/2. Papierrente 65 13/16. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 1/4. 1860er Loose 115 1/4. 1864er Loose 289, —. Ung. 4% Goldrente 78 7/8. Ungar. Staatsloose 218, —. Italiener 94 3/8. 1880er Russen 80 7/16. II. Orient-Anleihe — 7/8. III. Orient-Anl. 59 5/8. Spanier exter. 56 5/8. Egypter 64. Neue Türken 14 5/8. Böhmische Westbahn 215 3/4. Central-Pacific 110 1/4. Franzosen 223 1/8. Galizier 176 3/8. Gotthardbahn 104 1/8. Hessische Ludwigsbahn 100. Lombarden 104 1/2. Lübeck-Büchener 163 3/8. Nordwestb. 133. Credit-Actien 227 5/8. Darmstädter Bank 135. Meininger Bank 90 3/8. Reichsbank 140 1/4. Wiener Bankverein 81 1/2. Still.

5% serbische Rente 79 3/8. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228 1/8. Franzosen 222 7/8. Galizier 176 3/4. Lombarden 104 1/2. Gotthardbahn —. Egypter 63 7/8.

Frankfurt a. M., 21. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 228 1/8. Franzosen 223. Lombarden 104 5/8. Galizier 176 5/8. Egypter 63 13/16. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 104 1/8. Disconto-Commandit —. Mecklenburger 188 3/8. Darmstädter Bank —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 21. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228 1/8. Franzosen 223 1/8. Lombarden 104 5/8. Galizier 176 3/4. Egypter 63 7/8. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn 104 1/8. 80er Russen —. Mecklenburger 188 3/8. Disconto-Commandit —. 5% Serb. Rente —. Fest, still.

Hamburg, 21. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103 3/4. Silberrente 66 1/2. Oesterr. Goldrente 88 1/8. Ungar. Goldrente 78 7/8. 60er Loose 116. Italienische Rente 94 5/8. Credit-Actien 228. Franzosen 556. Lombarden 260 1/2. 1877er Russen 96 1/8. 1880er Russen 79. 1883er Russen 106 1/4. 1884er Russen 90 3/8. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe 57 3/8. Laurahütte 89. Nordd. Bank 138 3/4. Commerzbank 118 1/2. Marienburg-Mlawka 63 1/4. Ostpreussische Südbahn 99 1/2. Lübeck-Büchener 163 1/4. Gotthardbahn 103 3/4. Disconto 2 5/8 %. Geschäftslos.

Leipziger Discontobank 97.

Hamburg, 21. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154—158. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco ruhig, 106—108. Hafer fest, Gerste still. Rüböl matt, loco 46 1/2, per November —. Spiritus matter per Octbr.-Novbr. 29 1/4 Br., per Novbr.-Decbr. 29 Br., per Dec.-Januar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 7500 S. Petroleum fest, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 65 Gd., pr. November-December 7, 70 Gd. Wetter: Unbeständig.

Posen, 21. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 60, per Octbr. 36, 80, per November-December 36, 60, per April-Mai 38, 60. Gekündigt 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 21. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 21. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 5/16 Käuferpreis, October-November 5 9/32 Verkäuferpreis, December-Januar 5 17/64 do., Januar-Februar 5 11/32 do., April-Mai 5 29/64 d. do.

Newyork, 21. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 83 3/4. Cable transfers 4, 85 1/2. Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 123 3/4. Erie-Bahn 22 1/2. Newyork-Centralbahn 103 3/4. Chicago-North Western-Bahn 109 1/4. Central-Pacific-Bahn 113 1/2. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 3/8. Rohes Petroleum 7 3/8. Pipe line Certificats 111. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 96. Weizen per Octbr. 95, per Novbr. 96 3/8, per Decbr. 98 1/4. Mais (old mixed) 51. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 27 1/2. Kaffee Rio 8, 60. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 5 3/4. Getreidefracht 3

Pest, 21. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 65 Gd., 7, 67 Br., per Frühjahr 8, 24 Gd., 8, 26

Br. Hafer per Frühjahr 6, 51 Gd., 6, 53 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 21. Oct., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per October 21, 30, per November 21, 50, per November-Februar 21, 90, per Januar-April 22, 60. Mehl 12 Marques, fest, per October 47, 25, per November 47, 75, per November-Februar 48, 40, per Januar-April 49, 50. Rüböl ruhig, per October 61, 25, per November 61, 50, per November-December 61, 75, per Januar-April 63, 25. Spiritus behauptet, per October 47, 25, per November 47, 25, per November-December 47, 50, per Januar-April 49, 00.

Paris, 21. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per October 21, 25, per November 21, 40, per November-Februar 21, 90, per Januar-April 22, 50. Roggen ruhig, per October 14, 10, per Januar-April 15, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per October 47, 00, per November 47, 50, per November-Februar 48, 25, per Januar-April 49, 25. Rüböl fest, per October 61, 25, per November 61, 50, per November-December 61, 75, per Januar-April 63, 25. Spiritus behauptet, per October 47, 25, per November 47, 25, per November-December 47, 50, per Januar-April 48, 75. — Wetter: Frisch.

Paris, 21. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 42, 00 bis 42, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 47, 80, per November 47, 75, October-Januar 48, 00, per Januar-April 49, 00.

London, 21. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell. neuer Rüben-Rohzucker 14⅝, fester.

Glasgow, 21. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 9½.

Amsterdam, 21. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 55¾.

Antwerpen, 21. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅝ bez. u. Br., per November 19⅝ Br., per December 19⅝ Br., per Januar-April 19½ Br. Fest.

Bremen, 21. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 65 Br.

Marktberichte.

Berlin, 21. October. [Producten-Bericht.] Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt ist ziemlich fest gewesen, aber in dem Gang der Preise ist sie bei dem beschränkten Geschäft kaum zum Ausdruck gekommen. — Weizen loco preishaltend, war auf Lieferung etwas besser zu lassen. — Roggen zur Stelle war fest im Werthe gehalten, und ebenso blieben auch für nahe Lieferung die Forderungen fest, während spätere Termine zeitweise schwache Preishaltung zeigten. Gek. 5000 Centner. — Hafer loco erhielt sich in gutem Begehr, wogegen Termine nur mässige Beachtung fanden, andrerseits aber auch nicht mehr angeboten waren. Gek. 1000 Ctr. — Roggenmehl behauptete sich nur schwach im Werthe. — Rüböl war etwas billiger erhältlich. — Für Spiritus zeigte sich ein williges Angebot, doch waren die Preise nur wenig ermässigt gegen gestern. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert October 159—159¾ M. bez., Oct.-Novbr. 159—159¾ M. bez., Nov.-Dec. 159—159¾ M. bez., April-Mai 166¾—167¼ M. bez. — Roggen loco 132—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 136½—138 M. ab Bahn bez., October, October-November und Novbr.-December 134¾—134½—135 M. bez., Decbr.-Januar 136½—136¼—136¾ Mark bez., April-Mai 141½—141¼—141½ M. bez. — Mais loco 114 bis 119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 112 M., Octbr.-November 112 Mark, November-December 112 Mark, April-Mai 110¼ Mark. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 132—144 M. bez., pommerscher unp uckermärkischer 134—145 Mark bez., schlesischer und böhmischer 134 bis 145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—155 M. bez., russischer 128—132 M. ab Bahn bez., October 126¼ M. bez., October-November 126¼ M. bez., November-December 126¼ M. bez., April-Mai 132¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 M. pro 1000 Kilo Futterwaare 135 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,25 M. bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20 bis 18,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 17,25 M. bez., October und October-November 18,25 Mark bez., November-December 18,30 M. bez., December-Januar 18,60 Mark bez., April-Mai 19,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 Mark bez., October und October-November und November-December 44,6 M. bez., April-Mai 46,4 M., Mai-Juni 46,7 Mark. — Leinöl loco 52 M. — Petroleum October und October-November 24,2 M., November-December 24,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,5 Mark bez., October, October-November und November-December 38,3—38,2—38,3 M. bez., April-Mai 39,9—39,8 bis 39,9 M. bez., Mai-Juni 40,2—40,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16 M., October-November und Nov.-December 15,80 M., April-Mai 16 M. Br., 15,75 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M., October-November u. November-December 15,80 M., April-Mai 16 M. Br., 15,75 Mark Gd., feuchte October-November 8 Mark.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 134½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126¼ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,2 M. per 100 Liter-Procent.

W.T.B. **Rotterdam,** 21. October. Die heute von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffeeauction eröffnete für Nr. 1 zu 27¼ à 27½, Nr. 6 27 à 27¼, Nr. 7 28½ à 29, Nr. 8 29, Nr. 10 35 à 35½, Nr. 11 36¼ à 36½, Nr. 14 33¼ à 33½, Nr. 16 35¾ à 36, Nr. 21 26½ à 26¾.

W. T. B. **Rotterdam,** 21. Octbr. Die heute von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffee-Auction über 80 092 Ballen Java- und 624 Kisten Padang-Kaffee ist wie folgt abgelaufen:

Ballen.	Zusammenstellung.	Taxe.	Ablauf.
966	Java Preanger braun	52 —	56¼—57¼
2 236	- - gelb	44½—45½	47½—48
1 848	- - blank	32 —40	35½—47¼
7 961	- Tjilatjap blank	32 —35	33½—36½
2 016	- Preanger blass	27½—30	30¼—32¾
2 997	- - grünlich	26¼—27	29 —29½
6 917	- blank	26½—29½	27½—31½
2 415	- Banjoewangie blass	25½—25¾	27¼—27½
3 223	- westind. Art grün	27 —27¼	28½—29
5 827	- Tagal grünlich	25½—	26¼—26¾
28 175	- Passaroean grünlich	24¾—25¾	25¾—29
3 160	- Probolingo grün	25½—	26¾—27¼
6 886	- blass grünlich	25¼—25¾	26¾—27¾
723	- ordinär	23½—24	25 —25¾
3 132	- Triage	16 —21	17 —22¼
1 610	B. S. Diverse	—	—
80 092	Ballen.		
624	Kisten Padang westindischer Bereitung	46 —60	49¾—63¾

Hamburg, 21. Octbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: October 29¼ Br., 29 Gd., October-November 29 Br., 28¾ Gd., Novbr.-Decbr. 29 Br., 28¾ Gd., April-Mai 29 Br., 28¾ Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Flau.

Breslau, 22. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10—15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogramm 12,80—13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein höher.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	—	25	—
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 34 bis 39—42—46 Mark, weisser unverändert, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee unverändert, 45—50—58 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,3	+ 2°,4	— 0°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,1	746,1	744,2
Dunstdruck (mm)	2,9	4,0	4,2
Dunstsättigung (pCt.)	43	74	92
Wind	NW. 1.	S. 2.	S. 1.
Wetter	wolkig.	heiter. Morgens Reif.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

21. Oct. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 14 cm.
22. Oct. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 14 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	— —
Imperials	16,72 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,33 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,40 bz	162,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	200,85 bz	201,10 bz
Russ. Zollcoupons	320,50 bz	320,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,60 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,[illegible] bzG	102,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,80 G	101,00 bzB
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,90 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 G	87,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,80 G	104,90 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,40 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	92,75 G	92,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	103,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,40 G	106,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	110,75 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 bzG	112,20 bzB
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,25 bzG	109,75 bzB
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	102,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,20 G	107,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,60 B

Ausländische Fonds.

Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 B	94,70 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,00 G	88,00 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	66,10 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,40 bzB	66,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 G	60,50 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,10à20 bz	55,50 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,10 bzG	103,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,70 G	92,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,10 bz	98,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,50à60bzG	94,75 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	88,90 G	87,20 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,40à50 bz	80,60 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,00 bzB	109,10à20bz B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,20 B	95,30à40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,90 bz	59,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,10à20 bz	60,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,80 bz	59,90à60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,60 bz	84,80 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,50 bz	88,80 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,00 bz	91,25 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,60 bzG	85,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,60 bz	88,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,20 B	102,50 bzB
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	78,90 bz	79,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,70 bz	79,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,25 ebzB	73,10 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,90 bz	79,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,25 bz	130,40 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	131,30 G	131,75 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	31,00 B	31,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 B	94,50 G
Bukarester Loose	—	—	34,00 bz	34,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,10 bz	125,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,30 G	47,25 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,00 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	192,50 B	192,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 B	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,00 bz	183,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	117,50 G	117,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 B	23,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,25 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	300,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	114,80 B	115,20 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,00 G	289,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,25 B	151,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,20 bzG	134,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,60 B	94,75 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,60 bzB	139,50 ebzB
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,00 bz	130,80 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,40 B	32,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	217,40 bz	216,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,00 bz	54,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,20 ebzB	18,25 ebzB
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,20 bz	59,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,75 bzG	40,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	107,60 bz	107,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,40 bz	214,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	100,10 bz	99,90 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	64,50 bz	63,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	188,00 bz	188,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	100,20 bz	98,90 ebzG
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,10 B	34,10 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 21.	vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	46,75 bzG	46,90 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	67,90 bzG	67,90 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,00 G	115,00 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	80,40 bzG	80,25 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,00 ebzG	122,50 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	103,90 bz	103,90 bz
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	83,75 bzG	83,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	108,75 bz	108,50 bzG
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	121,75 bzG	121,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,10 bz	97,10 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	84,80 bz	85,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	88,50 bz	89,10 bz
Gotthardb. (90% E.)	2⅓	2½	1/1	— —	105,20 ebzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	58,80 bz	58,60 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,00 B	75,00 B
Mosko-Brest 3% *	—	3		63,00 bzG	63,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	445,00 bz	449,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	265,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	227,75 bzG	234,75 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,40 bz	64,50 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	120,40 bz	120,10 B
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,30 G	61,20 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	213,00 ebz	213,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	204,25 bzB	204,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,25 G	97,25 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,20 bzG	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 B	103,50 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,50 G	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,00 bzG	100,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,75 bz	101,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,60 G	100,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,25 bzG
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 B	104,70 B
dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,60 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,75 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,00 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,60 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. dto. G.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 bzG
dto. (4% gr.) H.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,60 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,40 bzG	104,50 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,60 G	82,90 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 G	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,70 G	98,75 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 G	80,75 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 G	80,20 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,40 bz	71,70 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,00 G	72,20 B
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,00 G	72,20 B
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,00 G	72,20 B
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,00 G	72,20 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,50 G	60,25 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,50 B	399,75 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	387,50 G	387,50 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,25 G	83,70 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,80 G	82,70 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 G	82,25 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,60 bz	308,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,80 bzG	104,00 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,50 bz	78,50 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 G	78,20 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,70 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 bz	99,40 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 bz	95,80 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 G	91,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,40 G	100,40 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,20 bz	100,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,20 G	99,90 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,50 bzG
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. V.	5	1/1 1/6	99,25 bz	99,40 B
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,50 bz	101,00 B
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,50 bz	63,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachener Disc.	7	7	1/1	109,80 G	110,00 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,25 bzG	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,75 bzG	142,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,80 G	82,80 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	95,50 G	95,10 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	134,75 bzG	134,90 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	121,80 G	121,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,50 B	145,75 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 G	132,75 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,00 B	92,00 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	190,40 bzB	190,30 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,00 bzG	123,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	38,90 G	39,00 B
Goth.Gr.-C.-B.jg.40%	0	0	1/1	72,60 G	72,60 G
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	114,00 B	115,80 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,60 G	171,30 G
dto. Disconto	7	6	1/1	96,75 bzB	96,75 bzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	134,10 bzG	135,25 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,10 bz	90,25 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	87,60 bz	87,60 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,10 G	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,75 bzB	38,50 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	41,75 bzG	41,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	118,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,50 G	129,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	111,25 G	111,25 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	84,50 bz	84,50 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,20 bzG	140,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	75,75 bzG	75,90 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅛	1/1	117,00 G	116,90 bzG
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	102,00 bzB	102,00 bzB
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	71,00 bzG	70,50 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,60 bzG	71,90 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,90 bz	218,50 ebzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,00 bzB	102,80 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 94,75 G	c. 94,00 bzG
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	57,50 G	57,50 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	141,50 B	141,50 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	114,50 G	114,50 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,50 bzG	83,00 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,50 G	32,25 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,80 G	7,80 G
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,10 bzG	55,00 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,60 G	103,25 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	93,75 G	94,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,00 bzB	120,10 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	108,75 G	108,50 bzG
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	130,25 bz	130,25 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	72,75 G	72,75 bzG
Laurahütte	8	4⅓	1/7	89,75 bzB	89,90 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	44,10 G	44,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	35,50 ebzG	35,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,90 bzG	44,50 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	93,50 B	93,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	77,00 G	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	48,40 B	48,40 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	18,00 B	18,60 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	130,00 B	130,00 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,25 bz	110,70 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,00 B	115,00 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,60 G	21,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,50 B	2,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1325 G	1325 G

Obligationen.	Rückzhlb.			
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,60 G	99,60 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,10 G	101,10 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 G	105,25 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,00 G	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,75 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,33 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 G
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,25 bz	162,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,25 bz	161,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,30 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	200,40 bz	200,50 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½pCt G

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	145,00 bz	— —
Discont.-Command.	190à90,50a90,40 bz	— —
Dortmunder Union	54,80 bz	— —
Laurahütte	89,70a10 bz	— —
Oesterr. Credit	458,50a458 bz	— —
Franzosen	446,50a445,50a446 bz	— —
Lombarden	211,75à211 bz	— —
Russische Noten	200,50 bz	200,50à25a50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.